

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1856

3 (15.1.1856)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 3.

Durlach, den 15. Januar

1856.

Aufforderung.

Nr. 458. Bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung sind folgende Pflichtige, welche in die Rekrutenquote fallen, ausgeblieben:

1. Martin Kirchgeßner v. Jöhlingen, Nr. 41,
2. Gottlieb Karcher v. Spielberg, Nr. 58,
3. Peter Anton Fabry v. Jöhlingen, Nr. 59,
4. Johann Georg Anderer v. d., Nr. 66,
5. Johann Josef Schöffler v. d., Nr. 72,
6. Richard Geißert v. Stupperich, Nr. 82,
7. Franz Anton Kormann v. Jöhlingen, Nr. 111,
8. Johann Heinrich Sauer v. hier, Nr. 126,
9. Josef Karl Lang v. hier, Nr. 134,
10. Johann Seefried v. Königsbach, Nr. 156,
11. Jakob Bollmer v. Auerbach, Nr. 194,
12. Friedrich Johann Enzmann v. hier, Nr. 196,
13. Johann Friedrich Karcher v. Spielberg, Nr. 203,
14. Joh. Georg Eble v. Hohenwettersbach, Nr. 209.

Dieselben sind unerlaubt abwesend und werden deshalb aufgefordert, sich

binnen sechs Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, des Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt werden. Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlagnahme belegt.

Durlach, 3. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 462. Der Bäckergehilfe Jakob Trautwein von Weingarten, Sohn des verstorbenen Kronenwirths gleichen Namens, hat sich im September 1851 mit seinem Wanderbuch nach Amerika begeben und seither über Leben und Aufenthalt nichts von sich verlauten lassen, auch keinen Bevollmächtigten aufgestellt.

Auf Antrag seiner Mutter und Geschwister ergeht an ihn die Aufforderung

binnen Jahresfrist

entweder zurückzukehren oder über sein aus väterlichem Nachlaß bestehendes Vermögen gültige Verfügung zu treffen, widrigenfalls letzteres seinen nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Durlach, 4. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Verschollen-Erklärung.

Nr. 767. Da Christoph Friedrich Zammann von hier der öffentlichen Aufforderung vom 28. November 1854, Nr. 29,250, keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird er für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Durlach, 8. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 1060. Franz Bacos von Jöhlingen, welcher im Jahr 1852 nach Amerika gegangen ist, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung und Wegzug seines Vermögens gebeten, weshalb wir Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, 22. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr, anberaamt haben.

Durlach, 11. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 1191. Joseph Mall von Söllingen will nach Amerika auswandern, weshalb wir Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, 22. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr, anberaamt haben.

Durlach, 11. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Die Verzinsung und Abtragung der Zehntablösungskapitalien pro 1855 betr.

Nr. 333. Die Bürgermeisterämter werden unter Bezug auf die ihnen seiner Zeit zugegangenen Bescheid vom 10. Januar 1855, Nr. 217, und das Kreisverordnungsblatt von 1838, Nr. 14, S. 27, von 1841, Nr. 27, S. 82 und von 1843, Nr. 20, S. 68, aufgefordert, die vorgeschriebene Tabelle über den Stand und die Tilgung der Zehntschulden pro 1855 sogleich aufzustellen oder durch einen Rechnungsverständigen aufstellen zu lassen und **binnen 8 Tagen unfehlbar anher** vorzulegen, widrigenfalls man genöthigt wäre, solche durch einen Rechnungsverständigen auf Kosten des Bürgermeisters und Rathschreibers aufstellen zu lassen.

Die erforderlichen Anzeigen, berechnet für die Dauer der Ablösung, folgen mit dem morgenden Boten gegen Zahlung des besonders bemerkten Betrages von 1 fr. per Bogen.

Durlach, 14. Januar 1856.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Nr. 4. Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Philipp Jakob Wachter, Küfers, von Durlach im hiesigen Rathhause am

Freitag, 25. Januar,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und um jeden Preis zugeschlagen werden:

Gemarkung Durlach.

- 1) Ein zweistöckiges Haus, No. 16 der Spitalstraße, neben Christoph Jakob Dimas und Johann Giese; angeschlagen zu 900 fl.
- 2) 1 Viertel 1 Ruthe 89 Fuß Weinberg im vorderen Wolf, neben Friedrich Jäggle und Andreas Bossert (Altes Maß 1 Viertel 6 Ruthen); angeschlagen zu 150 fl.

Gesamtwert 1050 fl.

Durlach, 4. Januar 1856.

Großherzoglicher Notar.
Kraut.

Liegenschaftsversteigerung.

[Söllingen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem Schuster Friedrich Wenz und seinen minderjährigen Kindern hier nachstehende Liegenschaften

Samstag, 26. Januar,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaus öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Gebäude.

- 1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stall und Keller unter einem Dach am Kirchwege, neben Jakob Wenz und Wilhelm Kirchenbauer, nebst 7 Ruthen Hofraithe und Garten; taxirt zu 550 fl.

Ackerfeld.

- 2) 3 Viertel 26 Ruthen in sieben Abtheilungen; angeschlagen zu 180 fl.

Wiesen.

- 3) 14 Ruthen im Damm; taxirt zu 35 fl.

Weinberg.

- 4) 39 Ruthen in zwei Abtheilungen; angeschlagen zu 35 fl.

Garten.

- 5) 13 Ruthen am Gottesacker; taxirt 50 fl.

Söllingen, 27. Dezember 1855.

Der Vollstreckungsbeamte.
Rheinländer, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

[Grözingen.] Folgende Liegenschaften aus der Sanftmasse des Milchhändlers Andreas Eppenbach in Grözingen werden auf dem Rathhause in Grözingen am

Montag, 4. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

in Folge richterlicher Verfügung öffentlich versteigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der unten beigefetzte Werthanschlag geboten wird.

Gemarkung Grözingen.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Zugehör im Kirchenviertel; taxirt 800 fl.
- 2) 3 Morgen 27 Ruthen Acker in 12 Abtheilungen; angeschlagen zu 790 fl.
- 3) 1 Viertel 23 Ruthen Wiesen in 2 Abtheilungen; angeschlagen zu 145 fl.
- 4) 21 Ruthen Weinberg in 1 Abtheilung; angeschlagen zu 30 fl.
- 5) 1 Ruthe Garten in 1 Abtheilung; angeschlagen zu 4 fl.

Gemarkung Durlach.

Acker.

- 6) 1 Viertel 10 Ruthen am Saumbag, neben jung Christian Stug und Christoph Götz Erben; taxirt 140 fl.
- 7) 25½ Ruthen im Hoyer, neben Jakob Walter und Raim; taxirt zu 30 fl.
- 8) 1 Viertel ¼ Ruthe in der Talsch, neben Christoph Arbeit, Jakob S., und Raim; taxirt zu 25 fl.
- 9) 13 Ruthen im obern Dorfwingert, neben Ludwig Krieger und Franz Zoller; angeschlagen zu 30 fl.

Gemarkung Berghausen.

- 10) 1 Viertel Acker in 1 Abtheilung; angeschlagen zu 40 fl.

Durlach, 2. Januar 1856.

Der Vollstreckungsbeamte.

Wahrer, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

[Wolfsartswieier.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Karl Friedrich Walschburger in Aue

Donnerstag, 7. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Wolfsartswieier öffentlich verkauft:

Gemarkung Wolfsartswieier.

2 Viertel 3 Ruthen Acker in zwei Abtheilungen; angeschlagen zu 160 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Langensteinbach, 31. Dezember 1855.

Messy, Notar.

Geldanerbieten.

Die Stadtalmosenkasse hat 400 Gulden gegen doppeltes Unterpfand auszuleihen. Durlach, 24. Dezember 1855.

Wilhelm Grimm.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Mehreren Knaben und Mädchen von 10 bis 14 Jahren, unter welchen sich einige Confirmanden befinden, fehlt es so sehr an den nöthigen Kleidern, daß sie, unbeschützt gegen die Kälte, nur nothdürftig die Schule besuchen, aber dem Gottesdienst gar nicht anwohnen können. Wir empfehlen sie der christlichen Liebe, und erbiten uns, etwaige Gaben an Kleidungsstücke aller Art mit herzlichem Dank entgegen zu nehmen.

Durlach, 7. Januar 1856.
Ev. Stadtpfarramt.
Kalschmidt.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Langensteinbach läßt nächsten **Donnerstag, den 17. Januar**, öffentlich versteigern:

53 Stück Lannen, zu Säg- und Bauholz tauglich, und

11 Stück Forlen, ebenfalls Säg- u. Bauholz.

Die Liebhaber sind eingeladen, an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr beim hiesigen Rathhause zu erscheinen.

Langensteinbach, 8. Januar 1856.
Das Bürgermeisteramt.
Kirchenbauer.

Geldanerbieten.

Bei der unterzeichneten Verwaltung liegen etwa **30,000 Gulden** in größeren und kleineren Beträgen gegen angemessene Verzinsung und gegen doppeltes Unterpfand auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit.

Hievon werden die Anlehenssucher und die Gemeinderäthe mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, bei Ausfertigung von Taxationen die Ersteren an uns zu weisen.

Die Kapitalgesuche sind portofrei einzureichen.
Karlsruhe, 4. Januar 1856.
Großh. vereinigte evang. Stiftungen-Verwaltung.
Sauler.

Geldanerbieten.

Der Frühmessfond zu Jöhlingen hat **300 Gulden** gegen doppeltes Unterpfand und der üblichen Verzinsung auszuleihen.

Schwarz, Verrechner.

Geldanerbieten.

Die Almosenkasse in Grözingen hat **50 Gulden** gegen doppeltes Unterpfand auszuleihen.

Philipp Ruf, Almosenrechner.

Geldanerbieten.

In der Almosenkasse zu Wolfartsweier liegen **300 Gulden** — ganz oder theilweise — zum Ausleihen bereit.

J. Postweiler, Verrechner.

Geldanerbieten.

[Karlsruhe.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 13, 2. Stock, liegen ca. **2000 Gulden** gegen übliche Verzinsung auf doppeltes Unterpfand in Liegenschaften zum Ausleihen bereit.

Geldanerbieten.

Aus einer schaft des unterzeichneten Pflegers können gegen doppelte gerichtliche Sicherheit **150 Gulden** erhoben werden.
Weingarten, 20. Dezember 1855.

Zacharias Holzmüller.

Kapitalien auszuleihen.

Es liegen einige tausend Gulden gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften zum Ausleihen in beliebigen Summen bereit. Die Verlagscheine nimmt entgegen das Kommissions-Bureau von **F. Schreiber** in Karlsruhe, Kasernenstraße 7.

Zu vermietthen.

In dem Seifensieder Märker'schen Hause in der Hauptstraße ist der untere Stock zu vermietthen und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden. Das Nähere bei

N. Märkers Wittwe.

Zu vermietthen.

In der Schwanenstraße ist eine Wohnung von 2 schönen Zimmern nebst Zugehör zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im Gasthaus zum Schwanen.

Zu vermietthen.

In der Adlerstraße Nr. 15 ist der obere Stock zu vermietthen und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere beim Eigentümer.

Dankagung.

Für die innige Theilnahme sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung unserer Gattin u. Mutter **Elisabethe Luger** sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Durlach, 11. Januar 1856.
Die Hinterbliebenen.

Bei der in Karlsruhe am 29. Dezember v. J. vorgenommenen Gewinnziehung von 1000 Stück 35 fl. Loose sind folgende Nummern mit je 1000 Gulden herausgekommen: Nro. 23,209, 23,222, 44,761, 44,772, 49,732, 50,201, 112,883, 134,421, 136,533, 152,534, 256,464, 331,195, 344,837, 344,850, 385,745. Ferner sind von früheren Ziehungen folgende 35 fl. Loose noch nicht eingelöst: Nr. 3461 mit 259 fl., 33,885 mit 1000 fl., 38,662 mit 250 fl., 77,940 mit 5000 fl., 166,531 mit 250 fl., 289,058 mit 1000 fl., 293,160 mit 1000 fl., 296,439 mit 250 fl., 315,315 mit 250 fl. und 378,153 mit 2000 fl.

Eisenbahnfahrten.

(Winterdienst, v. 15. Okt. 1855 anfangend.)

Abgang von Durlach.

Landabwärts:		Landaufwärts:	
5 Uhr 49 Min. Morgs.		8 Uhr 52 Min. Morgs.	
9 Uhr 16 Min. Vorm.		11 Uhr 23 Min. Mitt.	
12 Uhr 24 Min. Mitt.		1 Uhr 52 Min. Nachm.	
3 Uhr 20 Min. Nachm.		5 Uhr 11 Min. Abds.	
6 Uhr 11 Min. Abds.		9 Uhr 21 Min. Nachts	

* Sitzzuge mit Personenbeförderung in 1. u. 2. Klasse.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Diese Versicherungs-Anstalt mit einem
Gewährleistungs-Kapital von 3,500,000 Gulden
Reservefond 507,630 "
Laufende Versicherungen 359,153,180 "

versichert nicht allein alles bewegliche Eigenthum, sondern auch das von der General-Landes-Brand-Kasse ausgeschlossene **Gebäudesünstel** gegen allen Brandschaden und Blitzschlag.

Die Gesellschaft ist eine der ältesten in unserem Lande konzessionirten und hat sich seit ihrem drei und dreißigjährigen Wirken durch koulante und streng reele Abmachung aller Schädensfälle, der lebhaftesten Betheiligung, sowohl im In- als Auslande zu erfreuen!

Wie wohlthätig ein solch' vaterländisches Institut dem Kreise menschlicher Gesellschaft zur Unterstützung dient, geht aus der sich immer reger gestaltenden Theilnahme hervor, denn gegen eine geringe Prämie kann sich Jedermann vor den Verheerungen des Feuers schützen und hat nicht zu befürchten, daß das Erbtheil seiner Väter, die Wittgift seiner Gattin, das Erbe seiner Kinder, das Unterpfand seiner Gläubiger, die Früchte seines Fleißes, seiner langjährigen Ersparnisse und Entbehrungen ein Raub der Flammen, dieses oft Alles zerstörenden Elementes werde.

Die Versicherung kann geschlossen werden:

- a) auf **sieben Jahre**, mit Vorausbezahlung der sechsjährigen Prämie; in diesem Falle ist nicht nur das siebente Jahr **frei**, sondern der Versicherte erhält außerdem noch einen Rabatt von 10 Prozent auf den sechsjährigen Prämienbetrag.
- b) auf **fünf Jahre**, mit Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie, so daß das fünfte Jahr **frei** ist.
- c) auf **sieben Jahre** mit jährlichen Einzahlungen.
- d) auf **ein Jahr** und Fristen bis zu einem Monat.

Die Gesellschaft gewährt nach §. 11 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse u. u. liegt bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten zur Einsicht offen.

Zur Einleitung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich
Durlach, 10. Dezember 1855.

Der Bezirks-Agent.
Joseph Klenert, Chirurg.

Kirchenbuchsauszüge der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Geboren:

- Am 5. Dez.: Wilhelmine Karoline, V. Wilh. Haslinger, Cigarrenfabrikant.
- Am 6. Dez.: Wilhelm Ernst Xaver, V. Wilh. Schmidt, Weißgerber.
- Am 9. Dez.: Luise, Vat. Adolf Heinrich Weisinger, Bäckermeister.
- Am 16. Dez.: Friedrich Wilhelm, V. Friedrich Raß, Weingärtner.
- Am 17. Dez.: Elisabeth Magdalene, V. Jakob Huf, Steinhauer.
- Am 19. Dez.: Ein todtgebornes Töchterlein des Christoph Kiefer.

Gebraute:

- Am 2. Dez.: Johann Jakob Meier, Steinhauer mit Elisabeth Müller.
- Am 9. Dez.: Karl Friedrich Liede, Tagelöhner mit Rosine Beneter.
- Am 16. Dez.: Joh. Karl Fr. Schlagensweit, Zimmermann mit Elisabeth Marie Forschner.
- Am 30. Dez.: Andreas Friedrich Nieth, Schuhmachermeister mit Henriette Meier.

Gestorben:

- Am 6. Dez.: Karl, V. Karl Kunzmann, lediger Maurer, 5 Jahr alt.

- Am 11. Dez.: Elisabeth Margarethe Mensing, 72 Jahr alt.
- Am 13. Dez.: Juliane Schwarz, 58 Jahr alt.
- Am 14. Dez.: Luise, V. Adolf Heinrich Weisinger, Bäckermeister, 18 Tag alt.
- Am 19. Dez.: Rebecca Goldschmidt geb. Lauer, Wittwe, 82 Jahr alt.
- Am 19. Dez.: Elisabeth, Vat. Heinrich Lenzinger, Schuhmachermeister, 1 Jahr alt.
- Am 21. Dez.: Wilhelmine, Vat. Karl Meule, Maurer, 5 Monat alt.
- Am 25. Dez.: Heinrich Philipp, Schuhmachermeister, 58 Jahr alt.
- Am 25. Dez.: Regine Krebs geb. Sizler, Wittwe, 53 Jahr alt.
- Am 27. Dez.: Christine Friederike Waag, 60 Jahr alt.

Durlacher Fruchtpreise vom 12. Januar 1856.

Weizen	16. 48.	Haber	4. 42.
Neuer Kernen	17. 38.	Butter	— 64.
Gerste	10. 24.	2 Stück Eier	— 4.

[Lebensblicke.] Guten, glücklichen Menschen ist fremdes Unglück auch darum peinlich, weil sie dabei ein gewisses Schamgefühl über ihr eigenes Glück empfinden.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dups.